

Betreff:

Einführung einer Dreckecken-App

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

20.08.2016

Beratungsfolge:

Finanz- und Personalausschuss (Vorberatung)

01.09.2016

Status

Ö

Verwaltungsausschuss (Vorberatung)

06.09.2016

N

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

13.09.2016

Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten eine Dreckecken-App zu entwickeln und einzuführen, mit der illegale Müllablagerungen im Stadtgebiet gemeldet werden können, um diese schnellstmöglich zu beseitigen.

Sachverhalt:

Illegale Müllablagerungen stellen nicht nur eine Gefahr für die Umwelt dar, sondern verschandeln darüber hinaus das Stadtbild. Im jüngsten Öffentlichkeitsbericht der ALBA Braunschweig GmbH an den Bauausschuss (DS-Nummer [16-02458](#)) wurde dargelegt, dass sich die Zahl der Schmutzecken und Verunreinigungen im Stadtgebiet von 2014 auf 2015 mehr als verdoppelt hatten.

Darüber hinaus hatte die CDU-Fraktion bereits in der Ratssitzung am 2. Juni des letzten Jahres angefragt, ob ein Bürgerbeteiligungsportal für Braunschweig etabliert werden könne. Ein Bestandteil dieses möglichen Portals war seinerzeit ein Mangelmelder nach Frankfurter Vorbild. Leider hat sich in der Zwischenzeit, trotz grundsätzlich positiver Antwort der Verwaltung in der eben genannten Ratssitzung, nicht viel getan. Während andere Städte, wie beispielsweise Wiesbaden (mit der App "Sauberes Wiesbaden") im September des letzten Jahres, eigene Lösungen entwickeln, muss in Braunschweig auf Fremddienste (bspw. [alarm38.de](#)) zurückgegriffen werden.

Die Funktion der Dreckecken-App soll folgendermaßen sein: Mit wenigen Klicks sollen die Nutzer ein Foto des Abfalls sowie den genauen Standort verschicken können, so dass die illegale Müllablagerung schnellstmöglich beseitigt werden kann. Darüber hinaus sollen die Nutzer über den Sachstand auf dem Laufenden gehalten werden und können so ganz leicht nachverfolgen, was aus ihrer Meldung geworden ist.

Die Dreckecken-App soll zur weiteren Verbesserung der Sauberkeit in unserer Stadt führen.

Mittelfristig soll die App ausgebaut und um andere Bürgerservices erweitert werden. Dazu könnte perspektivisch auch die Beanstandung möglicher Pflegemissstände von Grünflächen, defekter Straßenbeleuchtung und vieles mehr integriert werden.

Anlagen:

keine